

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS
GESCHÄFTSSTELLE

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
VP4, K, PA (2-fach), IAbtL, II-B,
Akademische Verwaltung der Charité
Frauenbeauftragte
SenWiFo-II-E und SenWiFo-III,
FNK der TU
FNK der FU

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: + 49-30-2093-1652
Telefax: + 49-30-2093-1660
Bearbeiter/innen/zeichen: IIA3
E-Mail: wolfgang= assmann
@ uv.hu-berlin. de

Datum: 14.09.1998

Protokoll
der 88. FNK-Sitzung am 08.09.1998

Anwesend: Prof. Lang, Prof. März, Prof. Prömel, Prof. Röder, Dr. Pinker, Dr. Laubvogel,
Dr. Zimmering

Gäste: Prof. Presber, Dr. Lehmann, Dr. Aßmann

Protokoll: Dr. Aßmann

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 15.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Informationen über die Aufgaben und die bisherigen Schwerpunkte der FNK V.: II-AbtL
2. Änderungen der Geschäftsordnung der FNK V.: II-AbtL
3. a) Wahl des/der Vorsitzenden V.: II-AbtL
b) Wahl des Stellvertreters/ der Stellvertreterin V.: Vorsitzende/r
4. Vorstellung von Schwerpunktthemen für die nächsten Sitzungen: V.: II-AbtL
 - Finanzierung von Sonderforschungsbereichen
 - Grundsätze für das Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten; Notwendigkeit einer Regelung für die Humboldt-Universität
5. Terminplanung V.: Vorsitzende/r
6. Sonstiges

TOP 1. Begrüßung und Informationen über die Aufgaben und die bisherigen Schwerpunkte der FNK

Die Mitglieder der FNK werden von Frau Dr. Lehmann begrüßt und zu ihrer Ernennung als Mitglied der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs beglückwünscht. Sie informiert über die Aufgaben der Geschäftsstelle. Die Mitglieder der FNK stellen sich kurz vor.

Frau Dr. Lehmann verweist auf die mit der Einladung verschickten Materialien. Aus dem ebenfalls verteilten Bericht des bisherigen FNK-Vorsitzenden können auch die Aufgaben und die bisherigen Schwerpunkte der FNK ersehen werden.

TOP 2. Änderungen der Geschäftsordnung der FNK

Es wird festgestellt, daß keine Beschlußfähigkeit gegeben ist. Die Mitglieder verständigen sich darüber, die auf der Tagesordnung vorhandenen Punkte zu besprechen, um zumindest ein Meinungsbild herzustellen.

Den Mitgliedern wurde mit der Einladung ein Vorschlag zu Veränderungen in der Geschäftsordnung sowie ein Auszug aus dem AS-Beschlußprotokoll vom 07.07.1998 übergeben. Frau Dr. Lehmann überreicht einen weiteren Auszug aus demselben AS-Protokoll, der die Empfehlung des AS zum Gegenstand hat, den für die Kommission zuständigen Vizepräsidenten zum Vorsitzenden ohne Stimmrecht zu wählen. Für eine solche Regelung wäre eine entsprechende Satzungsänderung erforderlich.

Für die FNK ist seit dem 01.09.1998 Prof. Presber zuständig. Er erläutert die Vorteile der vorgeschlagenen Regelung aus der Sicht der Universitätsleitung. Frau Prof. März und Herr Prof. Lang sehen erhebliche Nachteile darin, wenn der Vorsitzende kein Stimmrecht hat. Andere Mitglieder befürworten die vom AS vorgeschlagene Regelung.

Bei der Durchsicht der weiteren Änderungsvorschläge weist Frau Prof. Röder darauf hin, daß in dem vorliegenden Entwurf Festlegungen zu Einladungsterminen, Fristen für Vorlagen und andere Verfahrensfragen fehlen. Frau Dr. Lehmann erläutert, daß die FNK bislang bewußt auf solche Verfahrensregelungen verzichtet hat und dies auch nie zu Problemen geführt hat. Angesichts der personellen Erweiterung der FNK ist allerdings zu überlegen, ob dies jetzt erforderlich ist. Es wird dann darauf verwiesen, daß ggf. die nächste ranghöhere Geschäftsordnung, in diesem Falle die des AS, gilt.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Geschäftsordnung des AS den FNK-Mitgliedern zu überlassen.

TOP 3. a) Wahl des/der Vorsitzenden b) Wahl des Stellvertreters/ der Stellvertreterin

Dieser Punkt wird vertagt.

TOP 4. Vorstellung von Schwerpunktthemen für die nächsten Sitzungen:**Finanzierung von Sonderforschungsbereichen**

Frau Dr. Lehmann informiert über die Diskussion um die Finanzierung von Sonderbereichen. Verschiedene Bereiche der Universität sind mit dem derzeitigen Verteilungssystem nicht mehr einverstanden. Die Forschungsabteilung ist mit der Erstellung von verschiedenen Modellrechnungen beauftragt, die dann Grundlage für eine Entscheidung über das künftige Modell der SFB-Finanzierung sein können. Es ist davon auszugehen, daß die FNK zu diesem Thema um eine Stellungnahme gebeten werden wird.

**Grundsätze für das Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten;
Notwendigkeit einer Regelung für die Humboldt-Universität**

Frau Dr. Lehmann verweist auf die Richtlinien der DFG, die im Internet abrufbar sind, und informiert darüber, daß jede Hochschule aufgerufen ist, eine eigene Regelung zu erarbeiten. Die Vollversammlung der DFG hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, daß nach Ablauf einer Übergangsfrist die Bewilligung von Fördermitteln von dem Vorhandensein einer entsprechenden hochschulinternen Regelung abhängig sein wird.

TOP 5. Terminplanung

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich für Donnerstag, 16.00 Uhr, als Sitzungstermin aus.

Die nächste Beratung wird daher auf den **15.10.98** um 16.00 Uhr in der Ziegelstraße 10 im Raum 118 festgelegt.

TOP 6. Sonstiges

Die Mitglieder der FNK werden gebeten, fehlende Angaben in der Mitgliederliste zu ergänzen bzw. falsche Angaben zu korrigieren.

Dr. Brigitte Lehmann